

Düsseldorfer Lichtspielhäuser.

Residenz-Theater Düsseldorf.

Der bereits vor einigen Tagen an dieser Stelle besprochene Zirkusfilm „Tragödie im Zirkus Royal“ hat gestern zu laufen begonnen. Mit großem Erfolg, der nicht zuletzt der fabelhaften Schlußzene zu verdanken ist.

„Eine kleine Freundin braucht ein jeder Mann“, was im Beiprogramm steif und fest behauptet wird. Man darf den Titel des Filmlustspiels etwas variieren, dann kommt nämlich folgendes heraus: Eine kleine Freundin braucht Paul Heidemann! Der ist derjenige, welcher. Zwar will er gar keine Freundin haben, aber schließlich weiß jeder Kinofist, daß, je mehr sich ein Filmkomiker sträubt, ihm um so weniger nachher und so na ja und man weiß ja ... Ein guter Mensch aus Berlin, dieser Paule. Sein guter Stern bewahrt ihn vor flatterhaften Weibern, ihm ist seine wissenschaftliche Mitarbeiterin Käthe vorbehalten, die zurückhaltend und bescheiden ist. (Was natürlich kein Grund dafür ist, sie etwa nicht im obligaten Badezimmer zu zeigen. Wie es überhaupt scheint, als ob die jungen Damen im Film mehr Wert aufs Baden legen als die Herren, die sich meist aufs Rasieren und Händewaschen beschränken.)

Wie gesagt, der Film ist lustig. Hat außerdem hübsche Texte und zuweilen noch treffendere Textzeichnungen.

„Sturmflut“ braust dann unter Sturmflutmusikfrauen über die Leinwand. *Wochen* schau folgt. H. Sch.